

Betreff:

Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte nach § 82 HGO zum Entwurf des Doppelhaushalts 2008/09

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Ortsbeirat Mitte stimmt dem vorgelegten Haushalt im Grundsatz zu. Jedoch wird der Magistrat gebeten, folgende Änderungen und Ergänzungen zu berücksichtigen:

1) Ergänzungen / Aufnahme in den Haushalt

- a) Bereitstellen von Mitteln für den Erwerb und das Aufstellen von **150 Abfallbehältern / Mülleimern** im Bezirk Wiesbaden-Mitte, insbesondere im Bereich der Fußgängerzone.
- b) Bereitstellen von Mitteln für den Erwerb, das Errichten und den Unterhalt von **drei behindertengerechten Toilettenanlagen** mit zwei Toiletten, auf dem Marktplatz (zwischen Lumen, Rathaus und Marktkirche), in der Fußgängerzone (Langgasse / Ecke Bärenstr.) sowie am Luisenplatz (Nähe Bushaltestelle).
- c) Bereitstellen von Mitteln für den Erwerb und das Aufstellen von ausreichend vielen seniorengerechten **Sitzgelegenheiten** (Bänke mit Rückenlehne) in der Fußgängerzone, umzusetzen in einem Sofortprogramm.
- d) Bereitstellen von Mitteln für die **Umsetzung des Wasserkonzeptes** in der Unterführung zum Bahnhof.

2) Änderungen / Anmerkungen

- a) **Spielhofgestaltung und Gebäudesanierung Anton-Gruner-Schule:**
Die Anton-Gruner-Schule ist aufgrund der Umfeldsituation eine Schule, die besonders gefördert werden muss und außerdem ein sehr hohes Maß an eigenem Engagement seitens der Schulleitung und des Elternbeirates an den Tag legt. Die Stellungnahme des Fachamtes „Eventuell können diese Maßnahmen aus dem sog. Sammelnachweis Bau finanziert werden.“ ist an dieser Stelle daher nicht akzeptabel. Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, hier Planungssicherheit für die Schule zu schaffen und entsprechende Mittel im Haushalt bzw. seitens des Dezernates vorzusehen.
- b) **Toilettenhäuschen Spielplatz Adolfsallee**
Der Magistrat wird gebeten, dafür Sorge zu Tragen, dass die Maßnahme tatsächlich aus den Unterhaltungsmitteln des Amtes umgesetzt wird. Sollte dies - aufgrund von unvorhersehbaren Umständen - nicht erfolgen können, wird gebeten, die Maßnahme entsprechend monetär abzusichern.
- c) **Spielplatzwärter/-innen**
Spielplatzwärter/-innen auf den innerstädtischen (größeren) Spielplätzen sind besonders wichtig, um die Spielplätze in einem entsprechend gepflegten Zustand zu erhalten. Auch wenn einige Spielstätten inzwischen eigeninitiativ Hilfspersonal akquiriert haben, muss es

Antrag Nr. 07-O-01-0052

CDU-Fraktion

im Sinne der Stadt sein, die gestalteten städtischen Flächen entsprechend zu überwachen und für einen geordneten Ablauf während der Öffnungszeiten zu sorgen. Der Ortsbeirat fordert daher das Einstellen von entsprechenden Mitteln für die größeren Spielplätze im Ortsbezirk.

d) Verstärkte Pflege von Grünflächen

Die Grünflächen, Spielplätze und Plätze im Ortsbezirk sind teilweise in beklagenswerten Zustand. Dem kann nur durch einen höheren Personaleinsatz der Landeshauptstadt Abhilfe geschaffen werden. Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, entsprechende Mittel einzustellen, um auf Spielplätzen zweimal wöchentlich Kontrolle und Pflege zu gewährleisten und um auf den vorhandenen Plätzen, Grünflächen und -streifen auf einen wöchentlichen Turnus umzustellen.

Wiesbaden, 08.10.2007